

Handelsverband Baden-Württemberg

Hermann Hutter ist neuer Präsident

Donnerstag, 22.09.2016

Hermann Hutter (Foto), Inhaber des Lifestylehauses Abt in Ulm, wurde auf der Landesdelegiertentagung des Handelsverbandes Baden-Württemberg (HBW) in Stuttgart am gestrigen Mittwoch, den 21. September, zum neuen Präsidenten gewählt.

Hutter tritt die Nachfolge von Horst Lenk an, der nach fast 10-jähriger das Zepter übergeben hat. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut würdigte den großen Einsatz des bisherigen HBW-Präsidenten Lenk aus Pforzheim, der nicht nur als erfolgreicher Einzelhändler und Unternehmer, sondern auch als Bürger und durch sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement Spuren hinterlassen habe.

Der neue Präsident betonte laut Pressemitteilung in seiner Antrittsrede vor über 300 Delegierten, dass er sich den Interessen aller rund 40.000 Unternehmen des Einzelhandels im Land verpflichtet sieht. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Anliegen und Interessen des Mittelstands, der die Handelslandschaft und nicht zuletzt die Innenstädte im Südwesten maßgeblich prägt. Als Inhaber dreier Lifestylehäuser (www.abtshop.de) und von vier Büro- und Buchhandlungen in Baden-Württemberg und Bayern, eines Spieleverlages (www.huchandfriends.de), sowie als Betreiber mehrerer Online-Shops (z.B. www.nostalgieimkinderzimmer.de) kenne er die Alltagssorgen seiner vielen tausend Kollegen sehr genau.

„Mein Ziel ist es, meine eigenen Erfahrungen in meine künftige Arbeit als Präsident und die Arbeit des Verbandes miteinfließen zu lassen. Der Handelsverband Baden-Württemberg ist die Interessenvertretung aller Betriebsgrößen und Betriebsformen im Einzelhandel. Sie alle im aktuellen Strukturwandel zu unterstützen und einen fairen Interessensausgleich zwischen kleinen, mittleren und den großen Handelsunternehmen in einem unbestritten harten Wettbewerbsumfeld zu schaffen, ist das Ziel all unserer Aktivitäten“, so der neue HBW-Präsident Hutter.

Als eine der zentralen Aufgaben seiner Präsidentschaft sieht Hutter die Digitalisierung im Handel. Die hier bestehenden Serviceangebote des Handelsverbands wie die Onlineplattform www.handel-scout.de, die Online-Lernakademie www.handel-scout-akademie.de für die Branche oder die vom Land geförderte Unterstützung durch Digitallotsen des HBW will der 53-Jährige weiter ausbauen. „Nur so können wir die Stärken des stationären Handels wie persönliche Beratungs- und Dienstleistungskompetenz und Shopping-Erlebnis stärken.“

Darüber hinaus sieht Hutter die Fachkräftegewinnung und -sicherung sowie eine moderne Ansiedlungspolitik mit Augenmaß als besonders wichtige Themen an.

[zum Seitenanfang](#)